Literatur

Autor(en): **Geiger, Willy**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **37 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Beiträge zum Naturschutz in der Schweiz. Contributions à la protection de la nature en Suisse. 9. Rudolf BRYNER : Dokumentation über den Rückgang der Schmetterlingsfauna in der Region Biel - Seeland - Chasseral. Ergebnisse einer Bestandesaufnahme der Schmetterlinge 1976-1985. 1987, 92 Seiten, Schweizerische Bund für Naturschutz, Basel. Preis : SFr. 9.

Man schätzt die Zahl der bekannten Tierarten auf der Welt auf ungefähr 1,1-1,4 Millionen. In der Schweiz gibt es etwa 40.000 Arten, wovon etwa 30.000 zu den Insekten gehören. Obwohl also die Wirbellosen den grössten Anteil der Tierwelt ausmachen, sind sie vom Naturschutz ziemlich vernachlässigt worden. Man muss allerdings zugeben, dass ihre Vielfalt eine Beschäftigung der Praktiker mit ihnen infolge mangelnder systematischer und ökologischer Kenntnisse erschwert. Die Wirbellosen und ganz besonders die Insekten ermöglichen aber sehr viele Aussagen über den Zustand der Lebensräume und erlauben es, die über die Vegetation erhaltene Information zu ergänzen.

Um die Lücken zu füllen, hat der SBN Schutzprogramme für zwei Gruppen von Wirbellosen lanciert : für die Tagfalter (ab 1983, mit einer Informationskampagne 1987) und für die Libellen (ab 1986). Als Grundlage für diese Programme dient ein Verbreitungsatlas für die in der Schweiz vorkommenden Arten. Diese Aufgabe wurde dem Centre suisse de cartographie de la faune (CSCF) in Neuenburg anvertraut. Der zweite Schritt hat die Inventarisierung und den Schutz der wichtigsten Standorte im Gelände zum Ziel und kann nur mit der Hilfe von örtlichen Mitarbeitern, welche die Fauna ihrer Region gut kennen, erfolgen.

Die hier veröffentlichte Arbeit geht ganz in diese Richtung. R. Bryner hat die Tagfalter in einem klar umrissenen Gebiet vom Seeland bis zum Chasseral untersucht. Das Ergebnis ist beachtlich und kann als Vorbild für ähnliche Vorhaben in anderen Regionen dienen. Es ist keine Arbeit, die auf grosse Theorien aus ist, sondern eine klare Bestandesaufnahme eines Kenners seiner Region, der das zunehmende Verschwinden der ihm vertrauten Lebensräume mit Bestürzung verfolgt und sich deshalb weit über die Entomologie hinaus Fragen zur Erhaltung der Natur stellt.

Willy Geiger
Leiter der Abteilung Arten- und
Biotopschutz im SBN-Sekretariat